

Darf eigentlich jeder unterrichten?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 30. Mai 2018 18:52

Deine Antwort ist zwar gut, geht aber nicht ganz auf den Ansatz von Nele ein. Neles Vorschlag geht ja eher in Richtung "in bestimmten Tätigkeitsbereichen Arzt durch Pfleger/Schwester ersetzen", während es dir ja eher um das Ergänzen geht. Während das Ersetzen ggf. zu einer vermeintlichen Überschätzung der eigenen Kompetenzen und ein Sinken der berufsbezogenen Qualität führen kann, kann das Ergänzen zu besagter Entlastung und zu einer Qualitätssteigerung führen. In einigen akademischen Berufen ist es ja auch üblich, dass es einen zugehörigen Assistenzberuf gibt, weswegen ich mich lange fragte, wieso es kein deutsches Äquivalent zum teaching assistant gibt. Problematisch würde es nur dann werden, wenn die Schwester über ihre Schwesterntätigkeit hinaus Arztaufgaben übernehmen müsste oder der teaching assistant zum billigeren Lehrer wird. Daher müsste auch von Anfang an klar sein, wer welche Aufgaben hat, um die Ausnutzung bestimmter Professionen zugunsten von finanziellen Einsparungen zu vermeiden. Konkret könnte das heißen, dass sich teaching assistants, ähnlich wie Rechtsanwaltsfachgehilfen, um das bürokratische Drumherum (= Organisieren von Ausflügen, Material vorbereiten, Termine mit Eltern ausmachen, etc.) kümmern und der Lehrer eben um die eigentlichen Kernkompetenzen seines Jobs (=Unterrichten, Beurteilen, Erziehen).